Pressemitteilung

lokal.leben
Netzwerk für Standortlösungen

03.04.2014

Tourismus verändert Lebensqualität der Berliner

Der Tourismus boomt. Innerstädtische Wohnquartiere wie den Wrangel- oder den Graefekiez in Kreuzberg verändert das sichtbar. Handel und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs weichen gastronomischen und auf die Zielgruppe Tourismus ausgerichteten gewerblichen Nutzungen. Die vielfältige, das tägliche Kiezleben attraktiv machende "Berliner Mischung" wird zunehmend durch den Tourismus verdrängt, Nutzungskonflikte entstehen.

Am 10. April findet im Roten Rathaus ein öffentlicher berlinweiter Erfahrungsaustausch zum Thema „Touristische Nutzungen in Wohnquartieren“ statt. Es treffen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Akteure des öffentlichen Raums, der Wissenschaft, der Verwaltungen und der Politik um sich für drei Stunden auszutauschen und gemeinsam auf Augenhöhe Handlungsansätze zu erörtern.

Auf Senatsebene wird der Tourismusbereich als positiv bewertet, er stellt den größten Wirtschaftsfaktor der Stadt Berlin dar. Aus einer Anwohnerumfrage der Stadtmarketinginitiative Visit Berlin zum Thema Tourismusakzeptanz sind gegenteilige Tendenzen erkennbar: Die ablehnende Haltung der Berliner gegenüber Touristen nimmt zu.
Erste Maßnahmen, um in den betroffenen Quartieren die bestehende Gewerbestruktur zu erhalten und einen quartiersverträglichen Branchenmix herbeizuführen, unternahm das Netzwerk für Standortlösungen: „lokal.leben“. Ermöglicht durch die Wirtschaftsförderung des Bezirks Friedrichshain- Kreuzberg im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit entstand ein konstruktiver Dialog zwischen Immobilienwirtschaft, Gewerbetreibenden und Anwohnerinnen und Anwohnern.

Stefanie Raab vom coopolis Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung hat das Projekt lokal.leben konzipiert und seit Januar 2012 begleitet.
Sie sagt über die aktuelle Entwicklung: „Die Bezirke fordern eine stärkere Unterstützung und Verantwortungsübernahme durch die Landesebene und konkrete, durch die Senatsverwaltungen für Wirtschaft und Stadtentwicklung benannte, Verantwortung übernehmende Ansprechpartner. Nur gemeinsam können für alle Beteiligten tragbare Lösungen gefunden werden. Es ist kurzsichtig gedacht, dass aus den 3,8 Mrd. Euro Steuermehreinnahmen, die durch den Tourismus erwirtschaftet werden, nichts in die Bewältigung der Folgewirkungen in den Wohnquartieren zurück fließt.“

Veranstaltung: Berlinweiter Erfahrungsaustausch "Touristische Nutzungen in Wohnquartieren" . Am 10. April 2014, 17.00 – 20.00 Uhr, Berliner Rathaus, Raum 337, Luise-Schröder -Saal, Rathausstraße, 10178 Berlin

Radiobeitrag zum Thema: Zu hören unter http://cba.fro.at/256863
MEGASPREE ON AIR vom 1. April 2014 u.a. im Gespräch mit Stefanie Raab.

lokal.leben – Netzwerk für Standortlösungen ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg. Durchgeführt vom Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V., coopolis – Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung, green door - PR&Events. Gefördert durch:

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für regionale Entwicklung Investition in Ihre Zukunft
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
EFRE ...eine Chance durch Europa!
be Berlin
Aktionsräume plus Impuls für eine lebenswerte Stadt
BBWA Berlin WDM
Friedrichshain-Kreuzberg Wirtschaftsförderung
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Pressemitteilung

Interesse an Bildmaterial? Download unter www.bit.ly/Coopolis
Bildquelle: coopolis gmbh

Ansprechpartner Presse:
Dipl. Ing. Stefanie Raab, Projektleiterin lokal.leben,
coopolis gmbh, planungsbüro für kooperative stadtentwicklung
lenaustraße 12, d-12047 berlin
fon 030 – 62726362
fax 030 – 63726442
raab@coopolis.de
www.coopolis.de

lokal.leben – Netzwerk für Standortlösungen ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung Friedrichshain-Kreuzberg. Durchgeführt vom Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein e.V., coopolis – Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung, green door - PR&Events. Gefördert durch: